

SÜDOSTSTEIER

DIENSTAG, 27. APRIL 2010, SEITE 23



Die Hauptschullehrerin Reingard Meier (l.) ist eine der zehn „Steirerinnen des Jahres“

FISCHER

Starke Frauen geehrt

Die „Steirerinnen des Jahres“ wurden ausgezeichnet. Die Lehrerin Reingard Meier holte eine Auszeichnung für Fladnitz im Raabtal.

ELISABETH PÖTLER

Starke Frauen, die sich für ihre Mitmenschen engagieren, verdienen eine Auszeichnung – so lautet die Idee hinter dem diesjährigen Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark“.

So wurden im Zuge des Bewerbendes aus insgesamt 161 Nominierten die „Steirerinnen des Jahres“ 2009 gekürt, die allesamt im Vorjahr großen Einsatz für ihre Region zeigen. Die zehn Preisträgerinnen wurden in der Aula der Uni Graz prämiert.

Zu den glücklichen Gewinnern, die für ihre Gemeinde die Auszeichnung ergattern konnten, gehört Reingard Meier aus Fladnitz im Raabtal. Die Hauptschullehrerin, die in Kirchberg an der Raab unterrichtet, engagiert sich

seit mehr als 20 Jahren auch als Redakteurin der Gemeindenachrichten und ist zudem noch Managerin des Dorf museums.

Gewürdigt wurden außerdem die Verdienste der Bürgermeisterinnen Emma Liendl (Lödersdorf) und Christine Siegel (Bad Gleichenberg) sowie der Ex-Ortschefin Emma Schrott (Söchchau).

„Großartige Leistungen“

Warum diesmal die Frauen ins Rampenlicht gerückt wurden? „Bei den bisherigen Bewerbungen waren hauptsächlich Männer vertreten, nun wollten wir die Damen vor den Vorhang holen“, erklärt Gerald Gölles, Organisator des Bewerbs und Geschäftsführer des Steirischen Volksbildungswerkes. Zudem galt es, im

Vorjahr ein 90-Jahr-Jubiläum zu feiern: Das Wahlrecht für Frauen wurde 1919 eingeführt.

Die Nominierungen sind übrigens direkt aus der Bevölkerung gekommen, „damit sich zeigt, wer für die Menschen vor Ort wirklich etwas bewirkt“, meint Gölles. Eine Expertenjury hat daraufhin die endgültigen Gewinnerinnen ermittelt.

„Es sind gerade Frauen, die – in einer Doppelbelastung – in der Familie, aber auch in der Gemeinde, der Volkskultur und dem Tourismus großartige Leistungen erbringen“, zollt auch Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer den Preisträgerinnen Respekt.

Der Wettbewerb ging heuer übrigens bereits zum fünften Mal über die Bühne.